

Betreff Förderantrag für das Landesprogramm "Zukunft Innenstädte" - Städtischer Eigenanteil

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- | | | | |
|-----------------|--|--------------|-----------------------|
| Kommission | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Kulturbirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

- | | |
|---|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> Tagesordnung A | <input type="radio"/> Tagesordnung B |
| Umdruck nur für Magistratsmitglieder | |
| <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich |
| <input type="radio"/> öffentlich | nicht öffentlich |
| wird im Internet / PIWi veröffentlicht | |

Stadtverordnetenversammlung

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

25-V-02-0027

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
 finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

Prognose Zuschussbedarf

HMS-Ampel rot grün abs.: 3.212.162,00 €
in %: 6,3 %

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Das Land Hessen hat für 2026 ff. eine Fortführung des bisherigen Förderprogramms „Zukunft Innenstädte“ geplant und budgetiert. Die Landeshauptstadt Wiesbaden, Stabsstelle Citymanagement, hat im September 2025 einen entsprechenden Förderantrag gestellt mit dem Ziel, die maximal mögliche Förderung in Höhe von 200.000 € zu erhalten.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 die Förderung für folgende 3 Projekte beantragt wurde:

Projekt 1	Pop-Up Location Kleinmarkthalle als Zwischennutzung für Leerstand
Projekt 2	Quartiershausmeister Innenstadt
Projekt 3	26 Hot Spots - Digitaler Quellenwalk
 - 1.2 die beantragte Fördersumme i. H. v. 200.000 € einer Förderquote von 80 % entspricht - d. h. der städtische Eigenanteil beträgt 50.000 €;
 - 1.3 das Förderprogramm eine Laufzeit von 3 Jahren hat und sich somit der Eigenanteil auf 3 Haushaltsjahre verteilt;
 - 1.4 das Land Hessen mitgeteilt hat, dass ein entsprechender Beschluss des Magistrats/der Stadtverordnetenversammlung zur Fördermittelbeantrag bzw. Bereitstellung des Eigenanteils bis zum 14. November 2025 vorliegen muss.
- 2 Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 dem Antrag auf Förderung der Projekte mit Gesamtkosten von 250.000 € durch das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ des Citymanagements zugestimmt wird;
 - 2.2 der erforderliche Eigenanteil i. H. v. 50.000 € für die Haushaltsjahre 2026-2028 aus dem Budget des Citymanagements finanziert wird;
 - 2.3 die haushaltsrechtliche Umsetzung durch Dezernat III/20 i. V. m. Dezernat II erfolgt.

D Begründung

Die Förderung aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ ermöglicht es dem Citymanagement, mehrere Projekte mit unmittelbar positiver Auswirkung für die Innenstadt, für Ihre Besucherinnen und Besucher, für die Einwohnerinnen und Einwohner und die Gäste zu realisieren. Die Projekte bauen dabei auf Erkenntnissen und Erfahrungen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ auf, das Ende November 2025 endet:

Projekt 1. Pop-Up Location Kleinmarkthalle als Zwischennutzung für Leerstand: Dieses Projekt soll am Standort der ehemaligen Sportarena verwirklicht werden und den Leerstand idealerweise bis zur Etablierung einer dauerhaften Nutzung hochwertig bespielen. Die Förderung soll hier in erster Linie zur Deckung von Miet- und Nebenkosten sowie erforderlichen Baumaßnahmen eingesetzt werden und es so ermöglichen, verschiedene Projektideen auszuprobieren und testweise umzusetzen.

- Projekt 2 Quartiershausmeister/in Innenstadt: Sauberkeit ist nach wie vor ein wichtiges Thema in der Innenstadt. Dabei zeigt sich, dass es viele kleine Dinge sind, die in Summe diese Meinung fördern, z. B. Littering und Kleinmüll, Graffitis, Schmierereien, kleinere Sachbeschädigungen, Sticker-Vandalismus, Unkraut im Straßenraum. Das Citymanagement möchte mit dem/der Quartiershausmeister/in bei Bedarf unbürokratisch und schnell diese Missstände zu beseitigen. Der/die Quartiershausmeister/in ergänzt somit die vorhandenen Reinigungs- und Pflegemaßnahmen der Stadt dort, wo organisatorische, personelle oder finanzielle Ressourcen hierfür fehlen.
- Projekt 3 26 Hot Spots - Digitaler Quellenwalk: Dieses Projekt hat sowohl eine touristische Bedeutung als auch eine besondere identitätsstiftende Wirkung, da es sich inhaltlich mit den heißen Quellen und ihrer Bedeutung für die Stadtgeschichte beschäftigt. Die Vermittlung der Thematik soll dabei nicht mittels klassischer Infotafeln, Stelen o. Ä., sondern in digitaler Form erfolgen, z. B. über Smartphones oder Tablets. Es soll dabei auch auf Virtual Reality / Augmented Reality-Anwendungen zurückgegriffen werden, was die Fördermittel ermöglichen.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 3. November 2025



Hinniger
Bürgermeisterin